

PRESSEINFORMATION • 03.01.2012

Zurück zu den Wurzeln

Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e. V. und KSV1870 mit Konzentration des Geschäftsmodells

Die Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e. V. (GSV) will die Aufbauarbeit hin zu einer unabhängigen und qualitativ zukunftsweisenden bundesweiten Interessenvertretung von Gläubigern in Insolvenzverfahren 2012 forciert vorantreiben. Zu diesem Zweck wird der GSV den Dienstleister wechseln. Bis zur Umsetzung wird die Interessenvertretung der Mitglieder des GSV e. V. durch den Verein selbst übernommen.

Köln. Die schon bisher von hohem Ansehen getragene und erfolgreiche Arbeit der gemeinnützigen Gläubigerschutzvereinigung und die anerkannten und geschätzten Dienstleistungen für die Mitglieder des GSV sollen durch die Neuorganisation der betrieblichen Abläufe weiter verbessert werden. Der Verein wird die Arbeit und den Aufbau der bundesweiten Interessenvertretung für Gläubiger in Insolvenzverfahren entschlossen fortsetzen und in Kooperation mit erfahrenen Partnern neu und effektiv organisieren.

„Man hat sich“ so der Vorsitzende der Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e. V., Prof. Dr. Hans Haarmeyer, „zu lange mit Anlaufschwierigkeiten eines Start-Ups getröstet, ohne die notwendige Beschränkung auf die Kerngeschäftsfelder konsequent durchzusetzen“. Haarmeyer ist aber sicher, mit dem jetzt notwendigen Schnitt die betrieblichen Abläufe verbessern und auch die Beziehungen zu den GSV-Partnern auf vielen Ebenen erfolgreich weiterentwickeln zu können.

Pressekontakt

Lars Langhans

Tel.: +49 221 / 12604-260

Fax: +49 221 / 12604-360

Mobil: +49 151 / 405 305 95

Email: presse@gsv.eu